Stiftung Klimarappen
Fondation Centime Climatique
Fondazione Centesimo per il Clima
Climate Cent Foundation

Bericht über die Mittelverwendung

Stiftung Klimarappen

30. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I
1 Zweck dieses Berichts 2
2 Vorgaben an die Stiftung 2
3 Vorhandene Mittel 2
4 Zusammenarbeit mit dem Handlungsfeld 6 des IDA Klima 3
5 Ergriffene Aktivitäten 3
5.1 Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev) 3
5.2 Ausschreibung zum Kauf von CER2 4
5.3 Weitere Aktivitäten 4

Stiftung Klimarappen, Freiestrasse 167, CH-8032 Zürich
Telefon +41 (0)44 387 99 00, Fax +41 (0)44 387 99 09, info@stiftungklimarappen.ch, www.stiftungklimarappen.ch

1 Zweck dieses Berichts

Mit dem vorliegenden Bericht über die zweckkonforme Verwendung der finanziellen Mittel erfüllt die Stiftung Klimarappen (SKR) ihre Pflicht gemäss Ziffer 3.1.2 des Vertrags mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 9. Oktober 2013. Er zieht Bilanz über die Tätigkeit der Stiftung Klimarappen seit Vertragsunterzeichnung und legt dar, dass und wie die Stiftung ihre in Ziffer 3.1.2 der Vereinbarung formulierten Verpflichtungen erfüllt hat.

2 Vorgaben an die Stiftung

Die Stiftung soll ihre finanziellen Mittel ausschliesslich für Massnamen zur Emissionsverminderung im Ausland einsetzen und dabei in erster Linie Projekte unterstützen, bei denen ein möglichst hoher Rückfluss von CER2 zu erwarten ist, welche die Qualitätsanforderungen gemäss CO_2-Verordnung erfüllen. Diese sind der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Erfüllung ihrer völkerrechtlichen Verpflichtungen abzugeben.

Insofern die Stiftung zur Generierung der CER2 in die Entwicklung eigener Pilotprojekte und -programme im Einklang mit den Schweizer Verhandlungspositionen unter dem UNFCCC-Regime und in internationale, zu UNFCCC komplementäre Initiativen investiert, soll dies in konsultativer Zusammenarbeit mit dem Handlungsfeld 6 „Emissionshandel und Flexible Mechanismen“ des IDA Klima erfolgen.

3 Vorhandene Mittel

Die Stiftung verfügt per 30. Juni 2014 über finanzielle Mittel von 40‘095‘164 Fr. Sämtliche Verpflichtungen aus der Periode 2008 bis 2012 wurden abgewickelt. Von neu eingegangenen, die Periode 2013 bis 2020 betreffenden Verpflichtungen (s. Kapitel 5) kamen bereits 586‘000 US$ zur Auszahlung.

Aus dem Vertrag mit der Stiftung KliK zur Übertragung von 692‘038 CHU1, welche im Juli und Dezember – nach ihrer Umwandlung in Bescheinigungen – stattfinden wird, entsteht ein Ertrag von 53’785’193 Fr.

Hinzu kommt ein voraussichtlicher Ertrag aus der Abgeltung der anhaltenden Emissionsreduktionswirkung des Gebäudeprogramms der SKR, welche die Stiftung KliK als selbst durchgeführtes Projekt zur Erfüllung der Kompensationspflicht anrechnen möchte. Allein für das Monitoringjahr 2013 beträgt die der SKR zufliessende Abgeltung 9‘413‘440 Fr., sofern der Bund die verifizierten Emissionsverminderungen bestätigt. Bis 2020 darf mit Einnahmen von total 65 bis 70 Mio. Fr. gerechnet werden.

Damit stehen der SKR nach heutigem Stand für Ausgaben Mittel von rund 160 Mio. Fr. zur Verfügung. Der Anlageerfolg ist hierbei noch nicht berücksichtigt.

4 Zusammenarbeit mit dem Handlungsfeld 6 des IDA Klima

In der Berichtsperiode fand im Rahmen von drei Sitzungen im Januar, März und Juni 2014 ein konstruktiver Austausch zwischen der HF6-Gruppe und der SKR statt. Dabei wurde zunächst ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit entwickelt. Die Investitionen der SKR sollen in enger Absprache mit dem HF6 erfolgen, die Entscheidungskompetenz verbleibt jedoch alleinig beim Stiftungsrat der SKR.

Es wird fortlaufend eine Liste der möglichen Aktivitäten der SKR geführt, welche in der Gruppe besprochen und bewertet wird. Für den Herbst 2014 wird ein vom Bund ausgerichteter Workshop geplant, in welchem mit ausgewähltem Publikum diese möglichen Aktivitäten diskutiert werden sollen.

5 Ergriffene Aktivitäten

Die Stiftung hat in der Berichtsperiode – in Absprache mit den Vertretern des Bundes – eine erste Investition getätigt. Sie beteiligt sich mit 23 Mio. US$ an der *Carbon Initiative for Development (Ci-Dev)* der Weltbank.

Zudem entschied der Stiftungsrat der SKR im Mai 2014, den voraussichtlichen Fehlbetrag der Schweiz von 12 Mio. Tonnen CO_2-Äquivalent zur Erfüllung des in Doha geänderten Kyoto-Protokolls (Kyoto II) unter Beachtung der Vorgaben der CO_2-Verordnung zu möglichst günstigen Konditionen auf dem Markt zu erwerben.

5.1 Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev)

Die Stiftung hat sich formell im Januar 2014 mit 23 Mio. US$ an der Carbon Initiative for Development (Ci-Dev) der Weltbank beteiligt. Die erste Tranche des Fonds wurde per 1. April 2014 geschlossen. Weitere Investoren sind die Regierungen Grossbritanniens und Schwedens, die sich mit 50 Mio. £ bzw. 23 Mio. US$ beteiligen. Die Weltbank kann maximal 5% der Mittel für administrative Zwecke zurückbehalten.

Ci-Dev hat zwei Komponenten: (i) den *Carbon Fund*, der seitens der SKR und Schwedens mit je 20 Mio. US$, seitens Grossbritanniens mit 35 Mio. £ dotiert ist und direkt in den Kauf von CER2 investiert, (ii) den R*eadiness Fund*, der seitens der SKR und Schwedens mit je 3 Mio. US$, seitens Grossbritanniens mit 15 Mio. £ dotiert ist und Aktivitäten unterstützt, welche Regierungen, Finanzinstitutionen, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft einen verbesserten Zugang zum Kohlenstoffmarkt ermöglichen.

Für die Aufnahme von Projekten wurden verschiedene Kriterien festgelegt, ebenso für die Gestaltung des Portfolios. Unterstützt werden sollen mehrheitlich Projekte, bei denen Haushalte Zugang zu Energiedienstleistungen erhalten, die auf der Basis erneuerbarer Energie erbracht werden. Ebenfalls zulässig sind Projekte aus den Bereichen Elektrifizierung, Energieeffizienz und Abfallbewirtschaftung, sofern sie innovativ und transformativ sind und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Der Erlös aus dem Verkauf der Zertifikate soll vorzugsweise direkt einkommensschwachen Haushalten zugute kommen. 80% des Portfolios soll aus Afrika stammen, drei Viertel aus den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs).

Im Rahmen des Carbon Fund wurden seit Aufnahme der operativen Tätigkeit des Fonds am 1. Juli 2013 rund ein Dutzend Projekte in der existierenden Pipeline der Weltbank identifiziert, weitere 40 Projekte wurden der Fondsleitung unaufgefordert angezeigt, schliesslich wurden 157 Projektanträge im Rahmen einer offiziellen, zwischen Dezember 2013 und Februar 2014 laufenden Ausschreibung eingereicht. In der ersten Kategorie wurden 5 Projekte zur weiteren Bearbeitung eingeladen, in der zweiten Kategorie 4, in der dritten Kategorie 18.

Die derzeit weiter verfolgten Projekte befinden sich mit einer Ausnahme sämtlich in Afrika. Es handelt sich im wesentlichen um sogenannte Programme (PoAs) in den Bereichen Biogaserzeugung, Solarenergie, effiziente Kochstellen und Wasserfilterung. Die meisten der Programme befinden sich im Aufbau, obwohl einige von ihnen bereits von der UNO registriert wurden.

Die Prüfprozesse der Weltbank erweisen sich als sehr umfangreich und langwierig, weshalb mit der Unterzeichnung eines ersten Kaufvertrags in 2014 kaum gerechnet werden kann. Die derzeit geprüften Projekte sollten im Laufe von 2015 unterschriftsreif werden. Ob mit der gegenwärtigen Auswahl bereits sämtliche Mittel investiert werden können, ist offen. Nach gegenwärtigem Stand der Erkenntnisse ist mit einem Preis von durchschnittlich 7 bis 10 US$ pro CER2 zu rechnen. Die SKR dürfte also rund 2 bis 3 Mio. Zertifikate aus ihrem Engagement erwarten.

Mit den Mitteln des *Readiness Fund* wurden bislang verschiedene Studien finanziert, welche hauptsächlich eine Vereinfachung der Methoden und Prozesse zum Ziel hatten sowie die Untersuchung der Möglichkeit zur Etablierung standardisierter Referenzentwicklungen (standardised baselines). Eine weitere Studie beschäftigt sich mit möglichen Geschäftsmodellen für PoAs im Zielbereich des Ci-Dev.

Ebenfalls finanziert werden Workshops zur Weiterbildung für afrikanische staatliche CDM-Stellen (DNAs) sowie der Unterhalt einer „CDM Reform Working Group“, welche als Plattform für den Austausch zwischen afrikanischen DNAs, den Fondsteilnehmern, der Privatwirtschaft und der UNFCCC dient.

5.2 Ausschreibung zum Kauf von CER2

Der Stiftungsrat der SKR entschied im Mai 2014, 12 Mio. CER2, welche den Vorgaben der CO_2-Verordnung genügen, zu möglichst günstigen Konditionen auf dem Markt zu erwerben. Um den Markt nicht zu stark zu beeinflussen, soll mittels mehrerer Ausschreibungen die Nachfrage im Markt plaziert werden.

Die Stiftung hat entsprechend am 19. Juni 2014 eine erste Ausschreibungsrunde zum Erwerb von 4 Mio. CER2 eröffnet, welche am heutigen Datum endet. Die eingeladenen Teilnehmer können wahlweise eine Menge CER2 bis Ende Juli (Spot) oder bis jeweils Ende Dezember 2014, Ende Juni 2015 oder Ende Dezember 2015 (Termin) liefern. Sämtliche gelieferten CER2 müssen aus Projekten stammen, welche auf der „White List“ des Bundes figurieren.

Weitere Ausschreibungsrunden werden je nach Ergebnis dieser ersten Runde konzipiert und terminiert.

5.3 Weitere Aktivitäten

Konkrete weitere Verpflichtungen wurden bislang nicht eingegangen. Die Stiftung erhielt verschiedene unaufgeforderte Angebote zum Kauf von CER2 aus Projekten,

welche die Geschäftsstelle im Auftrag des Stiftungsrats derzeit einer näheren Prüfung unterzieht.

Der Stiftungsrat der SKR hat zudem seine Absicht bekundet, zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen weiterer Ausschreibungen Projekte zu Preisen zu akquirieren, die über dem Marktpreis liegen, um so, analog zum Ci-Dev, neue Projekte bzw. Programme mit einem starken Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu finanzieren.

Für die Unterstützung anderer Initiativen ist der Stiftungsrat der SKR offen. Angesichts der Unsicherheit über den Ausgang der internationalen Klimaverhandlungen, die in Paris 2015 zu einem vorläufigen Abschluss kommen sollen, ist er jedoch skeptisch, ob vor diesem Ereignis getätigte Investitionen in neue Initiativen sinnvoll sind.